



Auge in Auge: Der Geldautomat identifiziert den Benutzer anhand der Iris

RINGE ZUR ERKENNUNG

Die Iris wird kreisförmig auf helle und dunkle Stellen abgetastet. Ergebnis: individueller Strichcode



Geld durch Blick

Der Geldautomat „personaS“ erkennt seine Kunden an den Augen – und macht damit Geheimnummern überflüssig. Steht eine Person vor ihm, tasten Videokameras das Gesicht ab, um die Augen zu finden. Eine weitere Kamera fotografiert dann die Iris, den farbigen Ring um die Pupille. Deren Muster wird mit den Daten

der Iris verglichen, die im Computer oder auf einer Scheckkarte gespeichert sind.

Auf diese Weise identifiziert „personaS“ einen Kunden binnen zwei Sekunden. Entwickelt wurde er von den US-Firmen Sensar und NCR. Die britische Hypothekenbank Nationwide stellt im April die ersten Auto-Geldautomaten auf.

Die Leber des Italo-Dinos

Ein in Südalien gefundener Dinosaurier gewährt einzigartige Einblicke in die Anatomie der Urechsen.

Nicht nur das Skelett, auch Weichteile sind bei dem Saurier erhalten. Die italienischen Forscher Dal Sasso und Signore berichten, daß sie einen „perfekt versteinerten Darm“ und Muskel-

fasern fanden sowie eine rötliche Ablagerung, die vermutlich von der Leber stammt.

Der 24 Zentimeter kleine Saurier gehört wie der Tyrannosaurus zu den Theropoden, den meist zweifüßigen Raubsauriern. Die Forscher taufen ihn Scipionyx – nach dem römischen Feldherrn.



Bei dieser jung gestorbenen Urechse ist unter anderem auch der Darm (eingekreist) zu erkennen

Plötzlicher Kindstod: Kopf nicht auf die Seite drehen!

1000 Kinder sterben in Deutschland jährlich am plötzlichen Kindstod, die Ursachen blieben bisher rätselhaft. Jetzt entdeckte der Chefarzt der Bambergener Kinderklinik, Karl-Heinz Deeg, daß eine verminderte Durchblutung des Hirnstamms der auslösende Faktor sein könnte.

Dieses Hirnareal zwischen Rückenmark und Gehirn re-

guliert lebenswichtige Funktionen wie zum Beispiel Atmung und Kreislauf. Drehen Babys ihren Kopf im Schlaf zur Seite, kann es bei einigen zu einem **dramatischen Abfall der Blutströmung** im Hirnstamm kommen. Diese Phänomene entdeckten die Ärzte mit Doppler-Ultraschalluntersuchungen bei 16 von 39 Babys, die re-



animiert werden müssten.

Eine zu geringe Durchblutung könnte eine Ursache für den plötzlichen Kindstod sein, meint Deeg. Offenbar wird bei manchen Kindern unter einem Jahr eine der beiden Vertebralarterien abgeklemmt. In der Bauchlage tritt der Effekt noch deutlicher auf als in der Rückenlage. „Ich empfehle, Babys in Rückenlage und stabile Seitenlage zu legen, so daß der Kopf im Schlaf nicht zur Seite gedreht wird“, rät Deeg.

GEFÄHRLICHE BAUCHLAGE

- Eine der beiden Vertebralarterien wird bei manchen Babys abgeklemmt, wenn ihr Kopf auf der Seite liegt. Die Folge: Zuwenig Blut gelangt zum lebenswichtigen Hirnstamm



Karl-Heinz Deeg untersucht die Blutströmung in den Arterien, die den Hirnstamm versorgen